

PALETTENSYMPOSIUM HAMBURG

Open Pooling ist das Salz in der Logistiksuppe.

Wie PAKi das Ladungsträgermanagement
bei K+S optimiert



Carsten Jahnke
Area Sales Manager DACH

08.09.2026



PAKi | CARRYING
IMPACT

MEMBER OF FABER GROUP

DIE SPANNUNG

Nicht die Palette ist das Problem. Der Rückweg ist es.

Bei hohem Bedarf entscheidet nicht nur die Verfügbarkeit der Ladungsträger, sondern ob Rückgabe, Qualität und Daten sauber zusammenlaufen.

HOHER PALETTENBEDARF BEI K+S

PAKi | CARRYING
IMPACT

MEMBER OF FABER GROUP

DAS ALTE REZEPT

Zug um Zug klingt fair. In der Praxis bindet es Raum, Zeit und Wege.

- Schuldpaletten landen im Werk
- Das Palettenlager läuft voll
- Leerpaletten fahren lange Strecken
- Qualität kommt nicht verlässlich zurück

Die Palette diktiert den Rückweg.

PAKi | CARRYING
IMPACT

MEMBER OF FABER GROUP

PERSPEKTIVWECHSEL

Was wäre, wenn die Palette nicht mehr zurück zum Start müsste?

Aus einem Tauschproblem wird ein Pooling-System.



PAKi | CARRYING
IMPACT

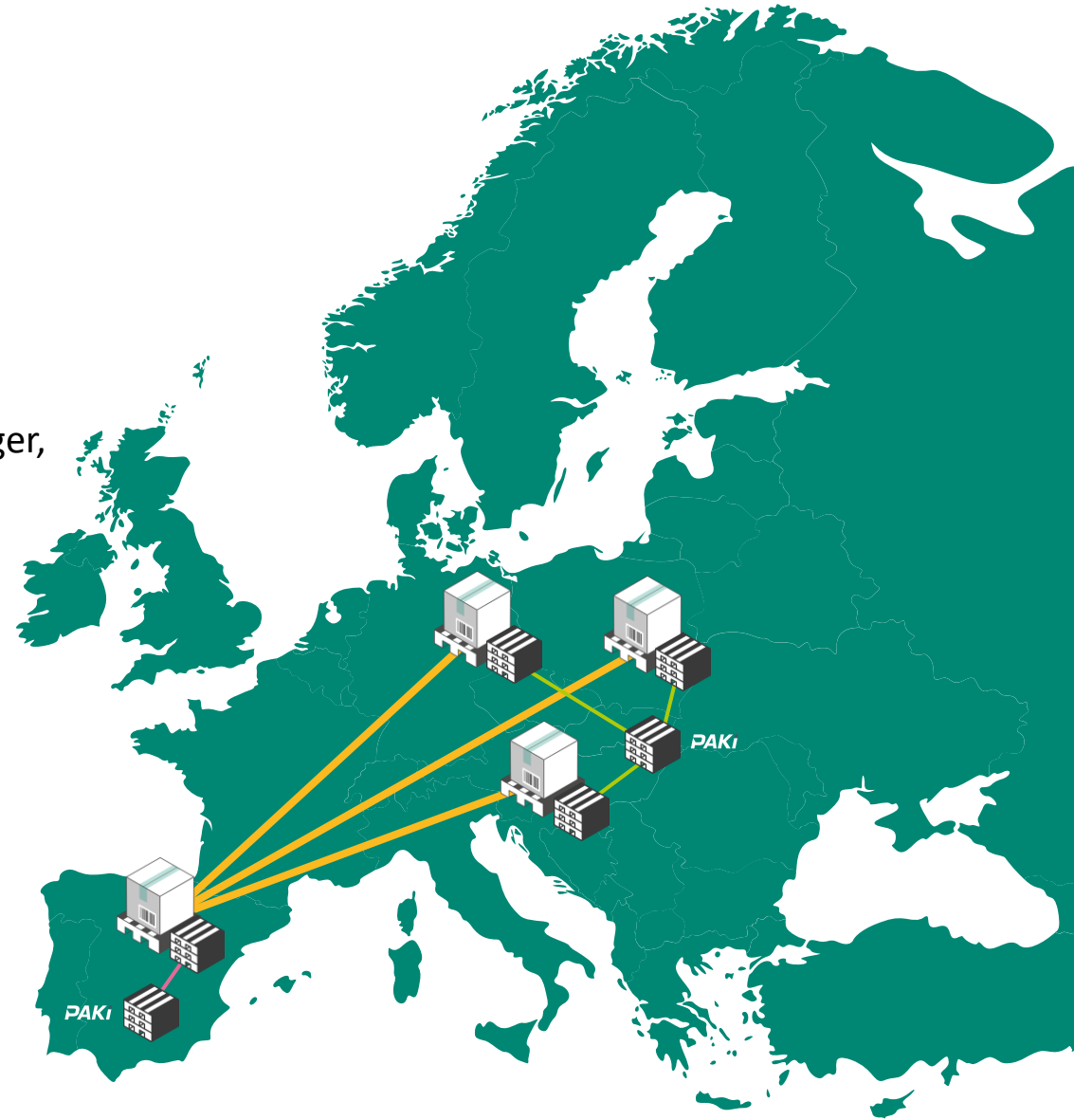
MEMBER OF FABER GROUP

Liefern. Versenden. Rückführen.

Ein System statt ein Rückweg.

Bei hohem Bedarf entscheidet nicht nur die Verfügbarkeit der Ladungsträger, sondern ob Rückgabe, Qualität und Daten sauber zusammenlaufen.

- 1 Versorgung**
PAKi liefert Paletten bei K+S an
- 2 Versand**
Speditionen holen Ware vor Ort ab
- 3 Rückführung**
Rückgabe im PAKi Netzwerk



DIE ZUTATEN

Fünf Zutaten. Damit aus Prozess nicht Komplexität wird.

- 01 — Open Pooling durch PAKi
- 02 — Hoher Palettenbedarf bei K+S
- 03 — Datensammlung
- 04 — Umweltaspekte & Nachhaltigkeit
- 05 — Kommunikation und Training

**Nicht mehr Informationen.
Mehr Ordnung im System.**



K+S KONTEXT

Erst verstehen, wofür K+S steht.
Dann über Paletten sprechen.



60

Sekunden
Imagefilm



Film starten



PAKi | CARRYING
IMPACT

MEMBER OF FABER GROUP



Reichweite wird erst wertvoll,
wenn sie im Alltag funktioniert.

32 Länder
in Europa

5 Niederlassungen
in 5 Ländern

250 Mitarbeiter

18 Sprachen

Seit 1974



Vier Rückwege. Damit keiner zum Nadelöhr wird.

Die Rückgabe wird zur Auswahl. Nicht zum Engpass.

01 —

Depot

Abgabe am PAKi Depot

02 —

Zug

Rückgabe von vollen Zügen europaweit

03 —

e-Voucher

Einreichung von PAKi e-Vouchern

04 —

Palettenkonto

Umbuchung per Palettenkonto

Flexibilität entsteht nicht durch mehr Wege,
sondern durch die richtigen Optionen.



ZUBEREITUNG

Der Start ist kein Stichtag. Er ist eine Choreografie.

Damit Open Pooling im Betrieb wirkt, müssen Menschen, Daten und Abläufe gleichzeitig vorbereitet werden.

01



Startphase

Ausarbeitung

02



Beteiligte

mitnehmen

03



Testlieferung

validieren

04



Schulung

online / vor Ort

05



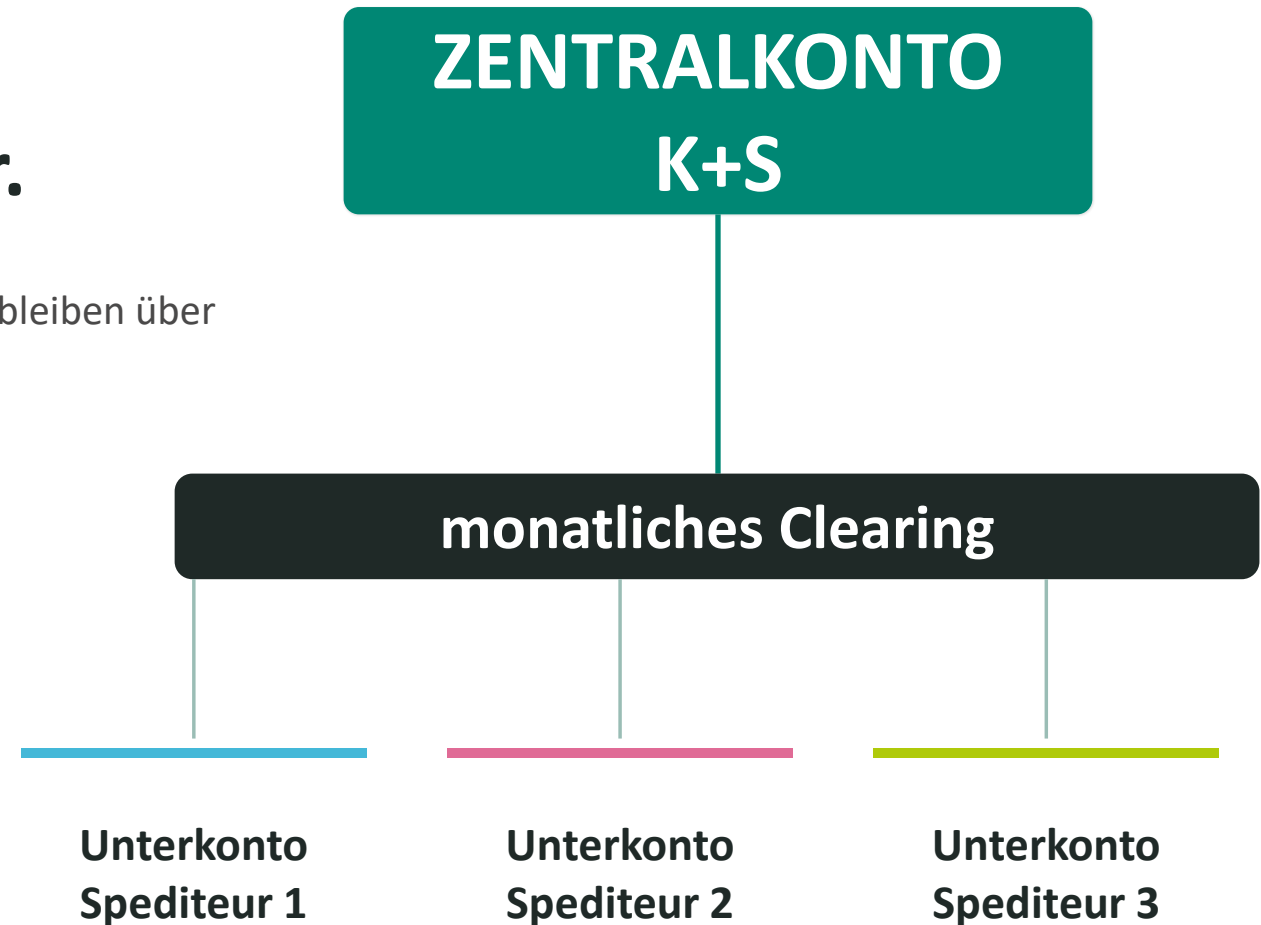
Go-live

stabil starten

Kommunikation ist nicht Begleitung. Sie ist Teil des Betriebsmodells.

Was fährt, wird sichtbar. Was sichtbar ist, wird steuerbar.

Ein Zentralkonto bei K+S bündelt die Bewegungen; Speditionen bleiben über Unterkonten klar zugeordnet.



Daten werden nicht nur gesammelt, sie werden abrechenbar.

DAS ERGEBNIS

Ware fährt vorwärts. Paletten finden ihren Weg zurück.

Versorgung, europaweite Rückgabe und Clearing greifen als System ineinander.

- planbar Versorgung
- flexibel Rückgabe
- transparent Kontenlogik

K+S bleibt im Warenfluss.
Das Ladungsträgermanagement läuft im Hintergrund.

PAKi | CARRYING
IMPACT

MEMBER OF FABER GROUP

SCHLUSSGEDANKE

Das Salz bleibt im Hintergrund. Die Wirkung nicht.

Open Pooling macht
Ladungsträgermanagement flexibel,
wo klassische Tauschlogik starr wird.

Vielen Dank.

Carsten Jahnke · Area Sales Manager DACH
c.jahnke@paki-logistics.com · +49 175 5721753

Palettensymposium Hamburg · 08.09.2026



PAKI | CARRYING
IMPACT
MEMBER OF FABER GROUP